



Empfehlung Betrieb von Kleinkläranlagen

Kein Meteorwasser oder Fremdwasser über Anlage laufen lassen

Meteorwasser: Regenwasser von Dächern und Plätzen.

Fremdwasser: Stetig anfallendes Wasser, wie z. B. Brunnenabläufe oder Stetsläufe im Winter.

→ Über- und Ausschwemmung der Anlage vermeiden.

Vorschriften der Herstellerfirma beachten

Betriebsjournal führen: Wöchentliche, monatliche und jährliche Wartungsarbeiten protokollieren.

→ Immer wissen, wie die Anlage läuft!

So gut als möglich die abwasserreichen Vorgänge zeitlich auf einander abstimmen

Geschirrspüler und Waschmaschine nicht gleichzeitig laufen lassen.

→ Über- und Ausschwemmungen der Anlage vermeiden!

→ Überlastung der Anlage vermeiden.

Das WC ist kein Müllschlucker

Keine Wattestäbchen, Textilien, Windeln, Binden, Kondome, Zigarettenkippen, Speisereste, Vogel- sand, Katzenstreu etc. im WC entsorgen.

In jedes WC und Bad gehört ein Abfalleimer.

→ Verstopfungen und Ablagerungen vermeiden!

Chemikalien

Keine Säuren und Laugen, Desinfektionsmittel, Haar- oder Wäschefärbemittel, Abbeizmittel, Altöl, Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel etc. im WC entsorgen.

→ Beeinträchtigung der Biologie vermeiden!

Wasch- und Reinigungsmittel sparsam verwenden

Für jede Wäsche das betreffende Waschmittel wählen.

Waschmittelmenge nach Empfehlung dosieren.

Mechanische Reinigung mit Bürste und Lappen bevorzugen.

Wenn möglich, keine chemische Entkalkungsmittel oder starke Desinfektionsmittel einsetzen.

→ Die Bakterien freuen sich!

Deosteine: mehr Schaden als Nutzen!

In der Toilettenschüssel keine Deosteine und im Spülkasten keine Zusätze benutzen.

→ Diese Zusätze wirken antibakteriell und beeinträchtigen die biologische Reinigungsleistung!

Küche

Pfannen und Backbleche zuerst mit Papier auswischen und erst dann abwaschen.

Keine Speiseresten, kein Brat- und Frittierfett bzw. Öl in die Kanalisation geben.

→ Fettablagerungen beeinträchtigen die mechanischen Teile der Anlage.

→ Verstopfungen und Ablagerungen vermeiden!

Beachte: Alles was jemals in den Abfluss gelangt, muss auch auf irgendeine Weise wieder aus Ihrer Kläranlage herausgenommen werden.